

ter jeder Klappe 2 breite weisse Schleifen mit roth, schwarz und blauen Streifen und Puscheln; zwey kleine über dem Aufschlage, und 2 hinten. Die Officiers haben auf jeder Klappe 9 von Gold gestickte Lizen, 2 unter derselben, 2 über dem Aufschlage, 2 auf der Tasche, 4 hinten, und der Huth ist mit einer schmalen goldenen Tresse eingefast. Die Gr. Mützen sind oben paille und unten roth. — Die Aemter: Polomen, Czichen, Czimochen, Dlesko, Stardauen, Lyf, Johannesburg, ein Theil von Drigalen, Schemakke, Neuhof, Lözen, Rhein, und ein Theil von Friedrichsfelde; nebst den Städten: Angerburg, Lözen, Rhein, Barthen, und einem Theil von Königsberg. — Dieses Reg. ist 1690 aus einem Bat. von dem Reg. N. 10, zu welchem noch das Pillausche Garn. Bat. stieß, für den Ob. Graf von Dohna errichtet. 1702 gab es 1 C. zur Vermehrung des Reg. N. 17 ab. 1715 wurde das eine in Berlin gestandene Bat. nach Preussen verlegt, woselbst es sich mit dem andern Bat. vereinigte, und in Pillau zur Garnison blieb. Der Gr. von Dohna starb als G. F. M. 1728. Ihm folgte der Ob. von Flans, starb als G. F. M. 1748. Nach ihm erhielt es der G. M. Christoph Gr. von Dohna, welcher als G. L. 1762 starb. Sein Nachfolger war der G. M. von Snyburg. Er starb 1771, und ihm folgte der Ob. von Borck, welcher als G. M. 1777 Pension erhielt. Hierauf wurde der G. M. von Buddenbrock Chef; nach dessen Tode 1782 erhielt es der G. M. von Schott, bekam aber 1785 Pension, und das Reg. der Ob. von Komberg als G. M.

G. M. v. Komberg.

Ob. v. Tiedemann. †

Obl. v. Wegnern.

„ v. Radecke. †

M. v. Sixthin.

M. v. Hohendorf.

„ v. Langenau, Gr.

C. v. Stutterheim.

„ v. Frießen.

„ v. Miloschefsky, Gr.

C 2